

So nimm denn meine Hände

Text: Julie Katharina von Hausmann (1826-1901)

Musik: Theodor Kahle, um 1870

Sopran

Alt

Harmonium (Klavier)

1. So nimm denn mei-ne Hän - de und
mf

1. So nimm denn mei-ne Hän - de und

7

füh - re mich, bis ich den Lauf voll - en - de und e - wig-lich, und e - wig-
mp

füh - re mich, bist ich den Lauf voll - en - de und e - wig-lich, und e - wig-

14

lich. Ich kann al-lein nicht ge - hen, nicht ei - nen Schritt— Wo Du wirst gehn und
mf

lich. Ich kann al-lein nicht ste - hen, nicht ei - nen Schritt, so

20

mf

ste - hen, da_nimm mich mit, da nimm mich mit. 2. In Dein Er-bar-men hül - le mein

Du wirst gehn und ste - hen, da nimm mich mit.

27

ban - ges Herz Lass ruhn zu Dei-nen

und mach es gän-z-lich stil - le in Freud und Schmerz! Lass ruhn zu Dei-nen

mp

pp cantabile

pp

34

Fü - ßen Dein schwa - ches Kind! Ich will die Au-gen schlie ßen und glau - ben blind.

mf

Fü - ßen Dein schwa - ches Kind! Ich will die Au-gen schlie ßen und glau - ben blind.

mp

41

3. Und wenn ich auch nichts füh - le von Dei - ner Macht, Du bringst mich doch zum

mp

3. Und wenn ich auch nichts füh - le von Dei - ner Macht, Du bringst mich doch zum

pp

48

Zie - le, auch durch die Nacht. So nimm denn mei-ne Hän - de und füh - re mich, bis

mp

Zie - le, auch durch die Nacht. So nimm denn mei-ne Hän - de und füh - re mich, bis

p

55

ich den Lauf voll - en - de und e - wig-lich, und e - wig-lich.

pp

ich den Lauf voll - en - de und e - wig-lich, und e - wig-lich.

pp